

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Verfündungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breiterfeld, Rierspe, Rönshahl u. das Amt Lüdenscheid

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstr. 2,
Zweigstelle Halver, Kirchstr. 5, Wilh. Bell jr., - Schaalsmühle:
Herm. Piepenstock - Oberbrügge: Rob. Wafferfuhr - Kierspe: Hfl.:
Fritz Becker - Kierspe: Fritz Schaefer - Breckerfeld: Jul. Schilling

4. Jahrgang

Wissenschaft rettet Arbeitskraft

Über 10 Millionen Teilnehmer am Urlaubs- und Reiseprogramm - 1940: 100 000 Volkswagen

Eine vielseitige Volkswagenbetreuung - Nächsten Sommer Teileröffnung Rügen

Die Arbeit der berufsgenossenschaftlichen Sonderstationen beschränkt sich nicht auf das Operative und auf die Massage, die natürlich im Rahmen dieser Heilfürsorge sehr wichtig ist. Es gilt, den ganzen Körper und mit ihm das verletzte Glied zu erkräftigen. Eins der gebräuchlichsten und erfolgreichsten Mittel dazu ist der Sport. Ein Sportlehrer leitet diese förderliche Erkräftigung, die gleichzeitig eine seelische Erkräftigung darstellt. Denn bei Spiel und Sport fühlt der Verletzte allmählich seine Kräfte zurückkehren. Er gewinnt das Vertrauen in seine Leistungsfähigkeit zurück. Darum gibt es keine besonderen Sportkurse etwa für Beinverletzte, für Armamputierte, für Wirbelverletzte. Vielmehr betreiben alle Patienten den Sport gemeinsam. So sieht man denn auf der großen Spielwiese der Anstalt bei der Bodengymnastik den Beinamputierten neben dem Armamputierten und Wirbelverletzten, und das Schwimmen, eine sehr gepflegte Sportart, geschieht in der öffentlichen Badeanstalt der Industrie-Großstadt meist etwa in der allgemeinen Übungsstunde, sondern während der allgemeinen Badezeiten. „Unsere Patienten müssen mit ihrem ganzen Wesen wieder in die Wirklichkeit und in das Alltagsleben hineinwachsen. Sie müssen da zuerst eine Portion Scham- und Minderwertigkeitsgefühl überwinden. Aber darauf kommt es uns ja an“, erläutert der Chefarzt den Zweck dieser Maßnahme. „Der Verletzte soll das Gefühl der körperlichen Vollwertigkeit und der eigenen Sicherheit wiederbekommen. Er erhält also bei uns das förderliche und seel-

Wie wird das Wetter?

Wetterlage vom 21. Juli 1939, 8 Uhr.

Freundlich.

In der Wetterlage ist eine weitgehende Beruhigung eingetreten. Über Deutschland lagern z. T. Luftmassen aus südlichen Breiten, die durch die fast ungehinderte Sonneneinstrahlung am Tage sich noch weiter erwärmen. Bei der gleichförmigen Druckverteilung können sich hier und da einzelne örtliche Gewitterherde ausbilden, doch wird der Gesamtwitterungscharakter über das Wochenende hin freundlich bleiben.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:

Samstag, den 22. Juli 1939: Vorwiegend heiter, am Nachmittag vereinzelt Gewitter, bei schwachen Winden warm, teilweise schül.

Sonntag, den 23. Juli 1939: Überwiegend freundlich und warm, nachmittags stellenweise Gewitter.

Halber**Halberische Teilnehmer beim Schwimmfest in Schalksmühle.**

Zu dem am kommenden Sonntag, dem 23. Juli im Halbertal bei Schalksmühle stattfindenden Schwimmfest tritt die Schwimmabteilung des VfL Halber 1848 e. V. mit folgenden Schwimmerinnen und Schwimmern an. Schwimmerinnen: Elisabeth Barkling, Hildegard Barkloh, Edith Barkloh, Annagrete Brandt, Gisela Brandt, Ruth Brandt, Leni Born, Gisela Bergmann, Annemarie Bremmer, Leni Bürger, Lotte Edert, Gerda Eichhoff, Gisela Eickert, Anneliese Filling, Inge Hefendahl, Elisabeth Haase, Elli Höngen, Waltraud Jung, Inge Kauer, Annerosa Kasper, Lore Keller, Gertrud Krämer, Magdalene Krone, Gisela Kurze, Inge Kreinberg, Elisabeth Piepenloot, Gisela Menke, Viktoria Salmhofer, Ilse Solmecke, Inge Schlegel, Hildegard Schmetter, Annemarie Storf, Gisela Storf, Herta Starke, Margret Starke, Annemarie Theissen, Lotte Viebahn, Margarethe Viebahn, Waltraud Wehrland, Mechthild Kramer. — Schwimmer: Bergmann, Fischer, Heufschach, Jung, Kauer, Kramer, Neumann, Hartmann, Schlegel, Siepmann, Schumacher, Bremmer, Strade, Schulte, Voh, Vohwinkel, Webers, Wehrland, Wiese, Schader, Scheiwede. Die W-fahrt wird im Freibad Dörpke bekanntgegeben.

Nichtspiele Karlsbader: „Das Verlegenheitskind“. Weinfeilige Lebenslust durchsprudelt diesen übermütig fröhlichen, neuen Ufa-Film aus dem schönen und romantischen Moskau. Nach dem gleichnamigen, bekannten Bühnenstück von Franz Streicher hat der Spielleiter Peter Paul Brauer einen Spielfilm gestaltet, in dem der natürliche Witz und Humor der Menschen dieses weingegneten Ländchens strahlt und funkt. Vom Anfang bis zum fröhlichen Schluß löst in mitreißendem Schwung und mit handfester Situationskomik ein toller Einfalt den andern ab. Der Durst und die Liebe sind schuld daran, daß die abenteuerlichsten Geschehnisse und der landesteigende Humor das Juchzeln erschüttern. Entscheidend aber ist, von welchen Künstlern und wie diese Männer, Frauen und Mädchen aus dem alten Moskau an der Mosel dargestellt werden. Es ist eine ausgeglichene Darstellergemeinschaft, die sich hier auf der Leinwand zeigt: Hilke Schneider und Paul Klinger, Ida Wüst und Ludwig Schmitz und Maria Paudler. Vor allem aber ist es hier Staatschauspieler Josef Sieber, der stark interessiert, der als „Jupp“ durch flüssige Gemeinschaftsinteressen stark mit dem männlichen Flügel der anderen Partei sympathisiert. Josef Sieber ist auch hier wieder unnachahmlich in seiner urkomischen Menschlichkeit. Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ urteilt über Josef Sieber wie folgt: „Josef Sieber ist der drollige Papa eines außerordentlich süßen Mädchens, der als trinkstücker Bürger alle seine Register zieht, und anmutig beschwipst über die Leinwand taumelt.“

Oberbrücke

Die Arbeitsgemeinschaft Halber-Brücke im NS-Lehrerbund hielt in Oberbrücke eine Ganztagsagung ab. Morgens versammelten sich die Lehrer zu praktischer Arbeit in der Ehringhauser Schule. Das Thema dieser Arbeit lautete: „Heimatkunde als Unterrichtsprinzip“. Nachdem

Kierspe**Selbstschutz ist Schutz des eigenen Lebens und Eigentums**

Nachdem in der Gemeinde Kierspe die einzelnen Selbstschutzgemeinschaften im Luftschutz aufgestellt sind und jeder Luftschutzwart seine Selbstschutzkräfte kennen muß, hat er nunmehr die Aufgabe, dafür zu sorgen, daß diese Selbstschutzgemeinschaften nach der siebenten Durchführungsverordnung zum Luftschutzgesetz ausgerüstet werden.

In jeder Luftschutzgemeinschaft sind danach folgende Selbstschutzgeräte bereitzustellen:

1 Handfeuerpistole (Einstellpistole), 1 Einreißhaken, 1 Pflugschne, 1 Leiter, 1 Luftschutzhandschutzhose, Feuerpatronen, Wassereimer, Wasserbehälter, Sandkasten, Schaufeln oder Spaten, Axt oder Beile und Armbrunden zur Kennzeichnung der Selbstschutzkräfte.

Soweit diese Geräte in den einzelnen Haushaltungen vorhanden sind, werden sie auf Anordnung des Luftschutzwartes von den einzelnen Haushaltungen zur Verfügung gestellt. Gerätschaften, die noch nicht vorhanden sind, müssen sofort in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit angeschafft werden.

Der Selbstschutz im Luftschutz umfaßt alle Hausbewohner, den Besitzer wie auch den Mieter oder Untermieter in einer unlässlichen Schicksalsgemeinschaft. Die Selbstschutzgemeinschaft dient dem Schutz von Leben und Eigentum des einen sowohl wie des anderen. Darum haben alle Bewohner des Hauses oder der Häuser der Selbstschutzgemeinschaft für eine rasche ordnungsgemäße Ausrüstung ihrer Selbstschutzgemeinschaft zu sorgen.

Für die Ausrüstung der Selbstschutzgemeinschaften bleibt polizeilich der Hauseigentümer verantwortlich. Er hat zu sorgen — mit dem Luftschutzwart, daß alle Mitbewohner an der Bereitstellung der Geräte helfen. Die in den Haushaltungen bereits vorhandenen Geräte sind zuerst zu erfassen

und stets gebrauchsfertig bereitzuhalten. Neuanfassungen erfolgen durch gemeinschaftliche Kostenaufbringung durch den Luftschutzwart. Alle Haushaltsgeräte können im Haushalt weiter benutzt werden, müssen jedoch bei Übungen oder bei Aufruf des Luftschutzes sofort in ordnungsgemähem Zustand der Selbstschutzgemeinschaft zur Verfügung stehen.

Für den Luftschutzwart gilt nun als dringlichste Aufgabe, die Geräte aufzustellen und Neuanfassungen, da, wo dies erforderlich ist, mit den Hausbewohnern durchzuführen.

Die Luftschuttpflicht besteht für jeden Deutschen. Die Durchführung der Maßnahmen ist nicht nur Angelegenheit der Amtsträger des Reichsluftschutzbundes, sondern jede Luftschutzgemeinschaft soll sich nunmehr, darüber klar sein, daß es gilt, unsere deutschen Familien, unser deutsches Volksvermögen und unsere Jugend zu schützen, und daß jeder hierzu seinen Teil beitragen muß.

Die Ausbildungen im Selbstschutz nehmen wieder ihren Fortgang, alle Verpflichteten zeigen ihre Bereitwilligkeit zur Mitarbeit dadurch, daß sie pünktlich zu den Lehrgängen erscheinen und Mitglied des Reichsluftschutzbundes werden. Alle Fernstehenden werden nochmals aufgefordert, sich zur Mitgliedschaft im Reichsluftschutzbund beim Blockwart oder Luftschutzwart zu melden. Insbesondere wollen wir hier an die Jugendlichen mit eigenem Einkommen appellieren. Auch ihr seid zur Mitarbeit im Luftschutz verpflichtet, auch ihr könnt den geringen Beitrag zur Mitgliedschaft im Reichsluftschutzbund aufbringen. Verzichtet einmal im Monat auf eine Zigarette oder eine Tasse Kaffee, und ihr könnt euch einschalten in die große Volksbewegung des Reichsluftschutzbundes und helft mit, unser deutsches Volk und seine schöne Heimat zu schützen.

man dieses Thema gründlich durchgearbeitet hatte, machte man anschließend eine naturkundliche Wanderung nach Oberbrücke. Hier begann dann nachmittags im Lokale Bunde der theoretische Unterricht. Pp. Fr. Kuhn, Lüdenscheld hielt einen lehrreichen Vortrag, in dem er im besonderen ausführte, daß nach dem Wort des Führers die Erziehung der Kinder zur nationalsozialistischen Gemeinschaft bereit in der Grundschule beginnen muß. Anschließend gab er Beispiele für Lehrpläne auf dieser Grundlage. Sodann ergriff noch Kreisrat Schönsfeld, Lüdenscheld das Wort und erläuterte die Erziehungsgrundsätze. Das Schlußwort sprach dann Pp. Lemke-Halber. (u.)

Brücke**Motorrad fährt auf Personauto.**

Ein Motorradfahrer von hier fuhr auf der Halber Straße auf ein Personauto auf, welches dort drehen wollte. Scheinbar hat der Motorradfahrer, der sich in schneller Fahrt befand, das Auto nicht rechtzeitig bemerkt. Der Motorradfahrer wurde leicht verletzt und konnte nach Anlegung eines Notverbandes sich nach Hause begeben. Der Mitfahrer auf dem Personauto blieb unverletzt. Das Motorrad wurde erheblich und das Personauto am linken Kotflügel beschädigt. (v.)

Schalksmühle**Der Deutsche Liedertag.**

der in ganz Westfalen vom 25. 6. auf den 23. 7. verschoben war, wird nun hier am kommenden Sonntag vom Männergesangsverein nach den Richtlinien des Deutschen Sängerbundes durchgeführt. Um 11 Uhr wird der MGV. auf dem Adolf-Hitler-Platz seine Lieder erschallen lassen. Er wird sein Programm nach der Anordnung des Deutschen Sängerbundes gestalten. Neben den Pflichtliedern des Deutschen Sängerbundes, die zugleich als Auftakt und Generalprobe zum Gaufest des Gauess Westfalen, das am 16. und 17. September

stattfindet, gelten, wird der Verein auch Lieder von Friedrich Silcher singen. Bekanntlich wird der 150. Geburtstag des großen deutschen Lieddichters und Volksliedbearbeiters Friedrich Silcher allenthalben großartig begangen. Es wird erwartet, daß sich recht viele Zuhörer zu diesem Liedertag einfinden.

Das Schalksmühler Volksfest

zieht nun allmählich die Herzen und Sinne aller Schalksmühler Volksgenossen und weiter darüber hinaus in seinen Bann. Es wird in diesem Jahre in selten großer Aufmachung am 29., 30. und 31. Juli gefeiert. Der Sonnabend vereinigt alle drei Schalksmühler Vereine, und zwar die Wehrkameradschaft, den Männergesangsverein und den Turnverein in der Turnhalle zu dem großen Festabend, wo neben dem Musikkorps des Inf.-Regt. Nr. 60 aus Arnberg unter persönlicher Leitung von Musikmeister Stumme, der MGV. und der Turnverein auf den Plan treten werden. Der Sonntag bringt diesmal wieder den Festzug nach sonstigen Veranstaltungen der Vereine. Er soll lediglich dem Kirmesstrubel gelten. Jedem ist Gelegenheit gegeben, sich hier Freude und Vergnügen nach seinem Geschmack zu suchen und zu finden. Der Sonnabend und der Montag sind hierfür auch lediglich als Eröffnungsbzw. Schlußtage gedacht. Es wird diesmal alles ganz groß werden.

Die SGV-Abteilung Schalksmühle

unternahm mit sehr starker Beteiligung eine pflanzenkundliche Wanderung ins Ebbegebirge. In liebenswürdiger Weise hatte der Naturforscher Hermann des Kreises Alena, Lehrer Paulmann, Wiltershagen, die Führung übernommen. Nach einem einleitenden und sehr spannend vorbereiteten Vortrag ging es an Hand von Karten durch die schönsten Gebiete des Ebbegebirges. Mit den einheimischen Pflanzen und Kräutern in ganz anschaulicher Form vertraut machend, verstand es Lehrer Paulmann, das Interesse eines jeden einzelnen zu wecken und anzuregen. Ein selbst zubereitetes

Dienstplan der HJ**Befehl:**

Am Samstag, dem 22. 7. 1939 treten alle HJ. um 15 Uhr am HJ-Heim zum Altkameradschaften an.

Die Führerin d. HJ.-Gr.: Inge Kauer.

Mittagessen versammelte die Teilnehmer in vertrautem Kreise zur Mittagsrast. Im Anschluß daran ging es quer wieder zurück und alle trennten sich in dem Bewußtsein, nicht nur einen schönen Tag, sondern auch einen überaus lehrreichen Tag erlebt zu haben, der allen noch recht lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird. (z)

Heute Kämpfe um die Deutsche Vereinsmeisterschaft in Schalksmühle.

Heute nachmittag, 18 Uhr, findet auf dem Bahnhof in Schalksmühle der erste Durchgang zur Deutschen Vereinsmeisterschaft statt. Die drei Vereine, Brügger Lb., VfL Halber 1848, Schalksmühler Lb. starten in der Klasse C I. Diese Kämpfe werden sicherlich interessant. Es werden durchgeführt: Weitsprung, 800-Meter-Lauf, 3000-Meter-Lauf, 100-Meter-Lauf, Kugelstoßen und 4 mal 100-Meter-Staffel. — Wer wird nun Sieger in diesem ersten Durchgang? Im voraus kann man diesen nicht bestimmen. Fest steht auf jeden Fall, daß alle Vereine ihr Bestes hergeben werden, um eine gleich hohe Punktzahl zu erreichen. (l)

Aus dem Turnverein.

In einer der letzten Vorstandssitzungen wurde den beiden Kameraden Fritz Trappmann und Hugo Kolte die ihnen von der Reichsbzw. Gauführung verliehene Lehrtarntadel und die dazu gehörige Urkunde im Auftrage des Gauportwartes Eichhoff-Lüdenscheld, durch den Vereinsführer Karl Jorkel überreicht. (l)

Dahlebrück**Aus dem Turnverein Stöcken-Dahlebrück.**

Wieder einmal hatte der Vereinsführer Herminhaus die Kameraden und Kameradinnen zu einer Zusammenkunft eingeladen. Nach einem Turnerlied hieß der Vereinsführer alle herzlich willkommen. Er führte dann aus, er habe an diesem Abend einen Auftrag des Gauportwartes Eichhoff-Lüdenscheld zu erledigen. Zwei verdienstvollen Kameraden des Vereins sei von der Reichsbzw. Gauführung die Lehrtarntadel und eine dazugehörige Urkunde verliehen worden. Den beiden Kameraden Willi Koch und Gustav Seebacher überreichte er nun diese Abzeichen bzw. Urkunden. Gerade zwei der besten und treuesten Kameraden sei diese Auszeichnung verliehen worden. Er bat alle Anwesenden, diesen beiden nachzueifern und so bei der Sache zu sein, wie es diese beiden immer gewesen, dann könne es um die Belange des Vereins niemals schlecht bestellt sein. Weiter wurde noch eingehend über das Unterfreisfest gesprochen. Der Turnverein Kierspe 1879 hat dieses Fest nunmehr übernommen. Verbunden mit diesem Fest ist das Stammsportfest der HJ., so daß auch die Jugend an diesem Fest teilnehmen wird. Das Fest findet am 16. und 17. September statt. Der Turnverein Stöcken-Dahlebrück wird sich an diesem Fest mit einer starken Abordnung beteiligen. Circa 30 Wettkämpfer werden mit Bestimmtheit teilnehmen.

Bollwerk**Auf Anordnung des Amtsbürgermeisters**

des Amtes Kierspe findet am Sonntag, dem 23. Juli auch hier die erste allgemeine Kartoffelkäfer-Suchaktion statt. Die Beteiligung sämtlicher Parteigenossen, der Mitglieder der Gliederungen und Formationen ist Pflicht. Darüber hinaus muß sich aus jeder Familie ein Mitglied an der Suchaktion beteiligen, denn es gilt, die der deutschen Volksernährung drohende Gefahr unter allen Umständen abzuwehren. Personen bzw. Familien, die sich weigern, an der Suchaktion teilzunehmen, werden der Polizeibehörde namhaft gemacht. Die Gertrudenhof zu Bollwerk. Die Besitzer der Kartoffeläcker wollen sich ebenfalls einfinden, damit sie die Führung bei der Absuchung ihrer Felder übernehmen können. (u.)

Der Mensch selbst

Von erster Jugend an bis ins hohe Alter • In der Schule und im Beruf • Am Schraubstock, im Bergwerk und im Büro • Im Dorf und in der Stadt • Als Fußgänger und auf der Fahrt • In der Luft und auf dem Wasser • Bei Spiel und Sport

und die Güter des Lebens

Dein Haus und Dein Besitz • Dein Hausrat und Dein Geschäft • Das Land und sein Ertrag • Saat und Ernte • Nutzung und Nutzen • Die Arbeit und das Werk

**im Schutze der Deutschen Versicherung**

Auf Schusters Hapen ins Sauerland

Das Hochsauerland lockt!

Mit dem Heben in 3. Auflage neu erschienenen Blatt 8 Schmallenberg der Sauerlandkarte 1:50 000 des Sauerland-Verlages zu Herborn in der Tasche beginnen wir unsere Tageswanderung in Schmallenberg, 410 Meter, um sie im nahen Fredeburg zu beenden.

Für den 1. Teil können wir zwei Wege wählen: entweder auf der Hauptwanderstrecke (Hwstr.) 27 über den aussichtsreichen Wilzenberg (657 Meter, 1 1/4 Stunde) und Winkhausen, weiter über die Schönen Ausblicke nach Nordenau (600 Meter, 3/4 Stunde) oder anfangs auf Hwstr. 10 über das einstige Kloster Grafschaft mit der bekannten Klosterfollerei von Beerenwein (415 Meter, 50 Min.) und über den Kreuzberg, 514 Meter, nach Oberkirchen (433 Meter, 1 Stunde), weiter auf Hwstr. 13 in 1 1/4 Stunden über die Senne nach Nordenau. Letztere Strecke ist 1 1/4 Std. kürzer, aber nicht ganz so lohnend wie die fast ständig über Höhen führende Hwstr. 27.

Für den zweiten Teil der Wanderung empfiehlt es sich, auf Ortsweg über den Herborn zum Großen Bildchen (700 Meter, 1 Std.) zu wandern und hier 25 Min. der Hwstr. 14 links zu folgen, dann dem Verbindungsweg zur Hwstr. 25 (1/4 Std. lang) endlich vom Hunaufkopf aus auf der Hwstr. 25 an der Hunauf-Hütte vorbei in 2 Stunden nach Fredeburg, 450 Meter, zu gelangen. Diese Hunaufwanderung führt zwar dauernd über den Bergkamm, bietet jedoch nicht seltene Fernsichten als mancher erwartet. Aber ein geradezu überraschender Blick gen Süden zum Rahlener Pfad und die zahlreichen Höhenzüge rundum erschließt sich dem Wanderer, der kurz hinter der Hunauf-Hütte am Heiders Köpfchen links einige hundert Schritte abseits geht. Es fällt wirklich schwer, sich von diesem bezaubernden Landschaftsbild wieder loszureißen. Die kleine Schloßstadt Fredeburg vermag durch einige gut erhaltene Straßenbilder und durch freundliche Fachwerkhäuser das Herz aller Heimatfreunde in Wallung zu bringen.



Chem. Kloster Grafschaft bei Schmallenberg.

(M.: S. 23.)

Wohin gehen wir am Sonntag?

Ein Ratgeber für alle Ausflügler!

Waldschlößchen - Lüdenscheid

Herrlich am Stadtpark gelegen.
Neu ausgestattete Innenräume
Das Haus der guten Biere!

Karl Grebe.

Im schönen Eggenfeld

über Hülsheden-
baum und Ober-
rahmede, sehr be-
quem erreichbar,

bietet Ihnen ein. Machelet angenehmen Aufenthalt!
Saal / Gesellschaftszimmer / Kaffeewirtschaft

Gepflegte
Getränke

WELLIN Gasthof Schröder

a. d. Wanderstrecke 12 gelegen
Herrlicher Fernblick zum Ebbel
— Angenehme Aufenthaltsräume —
Das beliebte Ausflugsziel
für Vereine und Gesellschaften

Besuchen Sie das

Parkhaus in Lüdenscheid

das schön gelegene Ausflugsziel für
Vereine und Omnibusgesellschaften.

„WIEDENHOF“

CHRISTLICHES HOSPIZ
Bahnhofstr. 22 Leitung: Ernst Ehrig Telef. 3625

die gutgeleitete Gast-
stätte am Reichsbahnhof
Lüdenscheid
Vollständig
renoviert. Bekannt
gute Küche.
Besonders gepflegte Getränke

Fuelbecker Talsperre,

das schön gelegene Ausflugsziel.
Angenehme Aufenthaltsräume —
Große Terasse am Staubecken.

Sonntags und Mittwochs
Konzert mit Tanzgelegenheit

RÖNSAHL!

HOTEL ZUR LEYE

AUGUST-SURE

Das beliebte Einkehrlokal / Ruf 215

Gute Küche / Krombacher Pils

Kaffee nach bergischer Art

Modern eingerichtete Terasse mit schönem Ausblick.

Besuchen Sie den Ausflugsort
und die

Sommerfrische Schönerenbach

10 Minuten von Kierspe-Bahnhof
Ia. Mittagstisch - Kaffee mit Zutaten - Gemütl. Aufenthaltsräume
und Garten-Tanzgelegenheit — Rahnfahrten und Schießstand.

RÄRIN

Gaststätte Lohmann
bekannt durch eine vorzügliche Küche
und gepflegte Getränke

In der Gaststätte Adolf Schulte,
Schafsbrücke

werden Sie sich wohlfühlen!

Guter Kaffee
mit Zutaten

Dortmunder
Kronenbier

Gaststätte Homert

im neuen Gewande.

Inh.: Herbert Hofenfeld

Erstklassige Küche / Gepflegte Getränke
Die guten Kaffeeportionen.

Mittwochs, Samstags, Sonn-
und Feiertags
Wagen der Mark-Sauerland

Hotel „zur Berse“ Eberling

Neuer Inhaber:
Ernst Schwald
Küchenchef.

Gute Küche
Dortmunder Kronenbier und Veltins Pils. — Neue DRW-Kühlung.

Besuchen Sie die Gaststätte

Walter Krieb im herrlichen Tal der schwarzen Ahe

Ia. Kaffee mit Zutaten.

Kleiner Saal für Gesellschaften u. Vereine

„LINDENHOF“

Brügge - Winkhausen,
das gutbürgerliche Lokal.

Man meint die gemütliche Gaststätte

Fr. Spelsberg,

wenn man von Großen-Drescheid spricht

Gute Küche und
gepflegte Getränke.

Mittwochs, Samstags und Sonntags mit
der Mark-Sauerland bequem zu erreichen.

Die fidelen Dortmunder mit
der Stimmungs-kanone
Romanus

gastieren an beiden Volksfest-
tagen Samstag u. Sonntag im

Hotel Pakmann, Brügge

Gaststätte Rafflenbeul

Dahlebrück — Ruf 295 Schalksmühle.
Gemütl. Aufenthaltsräume. — Glasveranda für 100 Personen.

Jetzt können Sie

Reblin

auch mit dem Omnibus erreichen.

13 Uhr ab Post — 18,34 Uhr ab Reblin

Gaststätte Schöttler

Inh. Alfred Weber, Ruf Herscheid 248

mit Gesellschaftszimmer und großem

schattigen Garten erwartet Sie.

Gepflegte Getränke — Gute Küche.

Kommen Sie Wiblingwerde?



Im Gasthof Heinrich Winkhaus



sind Sie gut aufgehoben.

Kaffee mit reichlichen Zutaten. Saal und Gesellschaftszimmer
Pension. / Gepflegte Getränke. / Elektrische Kühlanlage

Waren Sie schon in der gemütlichen

Gaststätte W. Helmich, Brüninghausen-Schemm?

Ruf 2055

Gute Speisen und Getränke.
Die beliebt. Kaffee-Portionen.

Dienstags, Mittwochs, Sams-
tags und Sonntags mit dem
Autobus zu erreichen. ...

Hans Roleff

Gaststätte „Hö h“, Lüdenscheid

S A A L bekannt durch seine gute Küche und
für Gesellschaften u. Vereine. gepflegten Getränke

Gasthof „zur Grüne“

bei Rügge

das gemütliche Lokal an der Volmestraße.

Gute Küche, Dortmunder Union,
und Sonntags noch immer den guten Kaffee m. Zutaten.

Gasthaus „Zur Post“

Heedfeld - Inh.: P. H. Spelsberg

Großer Gesellschaftsraum * Kaffeewirtschaft
Aufschnitt aus eigener Schlachtung.
Elektr. automatische Kühlung. / Aufmerksame Bedienung.

Kommen Sie nach Hülsheden?

Dann kehren Sie doch ein in der

Gaststätte „zum kühlen Brunnen“

Inh.: Gustav Trimpop.

Freundliche Gesellschaftszimmer. — Gepflegte Getränke.
Kaffee m. Zutaten. Aufschnitt aus eig. Schlachtung.



Vom Schlaf in den Tod

Ein eigenartiger Verkehrsunfall. — Freispruch von schwerer Anklage.

Hohenlimburg. Mit einem eigenartigen tödlichen Verkehrsunfall hatte sich das Hagener Schöffengericht zu beschäftigen. Am 3. Juni, an dem Tage war es sehr heiß, hatte Wilhelm Struckmann einen Spaziergang zum Klippchen gemacht. Auf einem Platz hinter der Jugendherberge, der teilweise mit Gras bewachsen ist, legte er sich ungefähr 8 Meter vom Wege entfernt, im Gras nieder. St. schloß ein. Unmittelbar an dem freien Platz hat Wilhelm P. aus Hohenlimburg seinen Schrebergarten. Er war gegen 17 Uhr zusammen mit seiner Frau in einem Lastkraftwagen zu seinem Gartenstück gefahren und hatte den Wagen auf der Straße stehen lassen. Gegen 18,30 Uhr hatte P. seine Gartenarbeit beendet und wollte zur Stadt zurückfahren. Zu diesem Zweck mußte er den schweren Lastkraftwagen umsehen. Er stieg auf den Wagen und schaute, ob der freie Platz von spielenden Kindern frei war. Als er und auch seine Frau niemand sah, fuhr er den Wagen rückwärts auf den Platz, um ihn dort zu drehen. Während des Zurückfahrens schaute Frau P. aus dem Rückfenster des Führerhauses, um von dort zu beobachten, ob niemand in den Weg kam. Plötzlich bemerkten beide, daß sie einen Mann, der im Gras lag, überfahren hatten. Es war St., der im Schlaf nichts gesehen und gehört hatte. Er wurde sofort zum Eiseher Krankenhaus gebracht, wo er bald nach der Einlieferung an einem Schädelbasisbruch starb. P. wurde der fahrlässigen Tötung angeklagt. Das Gericht begab sich an Ort

und Stelle, um den Vorfall zu rekonstruieren. Der Angeklagte behauptete, daß ihn keine Schuld an dem Unfall treffe. Er habe sorgfältig Umschau gehalten, ehe er den Weg zurücklegte, um zu wenden. Er habe aber niemand gesehen. Der Getötete habe im Gras gelegen, das zu der Zeit stark von der Sonne verengt war und eine Farbe hatte, die sich mit der Farbe des Anzuges, den der Unglückliche trug, deckte. Daß einer so unvorsichtig war und sich in unmittelbarer Nähe des Weges zum Schlafen hinlegte, hätte er nicht annehmen können. Der Angeklagte ist ein Mann, der als nüchterner und zuverlässiger Fahrer bekannt ist. Seit dem Jahre 1926 fährt er täglich einen Lastkraftwagen und hat noch nie einen Unfall gehabt. Der Staatsanwalt war der Ansicht, daß der Angeklagte bei mehr Aufmerksamkeit den Getöteten hätte im Gras liegen sehen müssen. Allerdings sei das Verschulden des Angeklagten nicht sehr groß, da der Getötete leichtfertig gehandelt hatte, indem er sich so nahe am Wege ins Gras legte. Eine Geldstrafe von 150 RM. wurde in Antrag gebracht. Das Gericht konnte sich dieser Auffassung nicht anschließen. Es verneinte die Schuldfrage und sprach den Angeklagten auf Kosten der Reichskasse frei. Der Freispruch wurde damit begründet, daß der Angeklagte nicht damit rechnen konnte, daß sich jemand so nahe am Wege zum Schlafen hinlegen würde. Der Angeklagte habe, bevor er den Wagen zurücklegte, sich vergewissert, ob die Straße und der Platz frei war. Den Ge-

töteten konnte er nicht so ohne weiteres liegen sehen, zumal er einen Anzug trug, der in seiner Farbe der Färbung des verengten Grasses gleich war. Man könne dem Angeklagten nicht zumuten, daß er auch noch das ganze Grasstück abgesehen habe, um zu sehen, ob nicht jemand im Gras liege. (pn.)

So kurz vor Lebensende . . .

Menschen . . . Autos . . . Lachende Gesichter . . . Schöne Kleider . . . Es kann doch wahrlich keine Zeit am Tage geben, die so erlebnisreich ist wie gerade die der Abendstunden, in denen noch einmal alles „auf den Beinen“ ist. Gewiß, dies mag zum Teil richtig sein, aber nur, solange wir an das bunte Treiben auf den Straßen denken. Um wir einen Blick in die Verkaufsräume der Geschäfte, so sind wir sofort davon überzeugt, daß es auch Menschen gibt, für die leider die Abendstunden alles andere als angenehm sind.

Wir haben es uns angewöhnt (und es soll wohl ein wenig vornehm sein), in den Abendstunden — so kurz vor Lebensende — einzukaufen zu gehen. Die Hausfrau will das Schöne mit dem Nützlichen verbinden; sie will sich einmal am Tage hübsch anziehen . . . sie muß einmal am Tage einkaufen . . . Sie möchte sich in dem und jenem Kleid sehen lassen . . . Sie möchte selbst manch schönes Kleid bewundern können . . . Also . . .!

Denken wir aber auch einmal an die Verkäufer und Verkäuferinnen, die oft an vielen Stunden des Tages ganz wenig zu tun hatten. Nun bricht auf einmal eine Flut von Wünschen und Aufträgen über sie herein, daß sie kaum noch wissen, wo ihnen der Kopf steht. Aber das mag noch

angehen. Vielleicht kann mancher erst am Abend Zeit für den täglichen Einkauf erübrigen. Eins aber sollten wir doch vermeiden: Käufe, denen uns die Wahl schwer fällt, die nicht in wenigen Minuten erledigt sein können, gehören in die letzten Minuten vor Lebensende! Sie ten auf oder führen gar oft noch zu einer Verlängerung der Dienstzeit für das Verkaufspersonal.

Unverantwortlich ist es erst recht, gerade am letzten Glanztag, dem Lebensende, an Nase vorbei, in ein Geschäft zu huschen und noch Anspruch auf freundliche und zuvorkommende Bedienung zu stellen. Wie schwer da man lacheln fallen muß! Hast du einmal daran nachgedacht? Sehen sich die tagsüber im Beruf gehaltenen nicht auch noch für Stunden pünktlich hinaus ins Freie?

Kaufe rechtzeitig ein, denke an die anderen. Denke daran, daß man dir danken wird, wenn rechtzeitig kommt, in Stunden, in denen man in aller Ruhe bedienen kann . . . Dann wird kleine Bummel vor Lebensende dir erst Freude und Genugtuung bringen!

Auto in die Renne gestürzt.

Altena. Morgens stürzte ein Autobus Westfäl. Kleinbahnen, der täglich Frauen und Mädchen aus der Grube nach Altena bringt, der Rückfahrt bei Nachrost die hohe Böschung unter in die Renne. Glücklicherweise war der Autobus leer, so daß keine bedeutenden Verletzungen davon. Der Fahrer des Wagens trug nur eine leichte Verletzung davon. Er gab an, der Wagen sei nach und nach aus seinen Händen geraten, da die Steuerung verjagt habe.

Aerztlicher Bereitschaftsdienst
(nur in dringenden Fällen)
vom 22. 7., 18 Uhr, bis 24. 7.
8 Uhr:

In Lüdenscheld:
Hr. Dr. Kramer
Dr. Boedker
Dr. Wären

In der Rahmede: Dr. Frießke
In Halver-Brügge:
Dr. Coersmann, Halver.

In Schalksmühle-Dahlbrück:
Dr. Geldermann

In Kierspe-Rönsahl:
Dr. Schürfeld, Kierspe
Ruf 427 Meinerzhagen.

Kirchliche Nachrichten

Evangel. Gemeinde Lüdenscheld.
7. n. Trin., 23. 7. 1939.

Erntedankfest:
Frühgottesdienst 8,30 Uhr: Pfr.
Siebel.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Superintendent Arning.

Kinder-gottesdienst 11,15 Uhr:
Pfr. Siebel.

Christuskirche:
Frühgottesdienst 8,30 Uhr: Pfr.
Kunz.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr.
Sichtermann.

Kinder-gottesdienst 11,15 Uhr:
Pastor Kunz.

Krankenhaus:
Gottesdienst 10 Uhr: Pfarrer
Siebel.

Evangel. Gemeinde Dörrahmede.
Sonntag, 23. Juli 1939.

10 Uhr: Gottesdienst.

11,15 Uhr: Kinder-gottesdienst.

Evangel. Kirchengemeinde Halver.
Sonntag, 23. Juli 1939.

Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst,
Pastor Koch.

11 Uhr: Kinder-gottesdienst.

Deddinghausen.
8,30 Uhr: Gottesdienst im „Deut-
schen Eck“, Pastor Schommel.

Steyr
Limousinen u.
Cabriolets
Typ 220 u. 630

Lieferbar durch die
autorisierte Ver-
triebsstelle

Autohof W. Hochstraß,
Hagen, Eckeseystr. 146, Te. 2271.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Ein Doppelherz-Kur
mit dem besten In-
halt für den Körper und
die Seele.

Karl Willy Schwalbe
St.-Sturmführer

Vieselotte Schwalbe
geb. Heukelbach

Bermahlte
Stadt des RdS-Wagens
22. Juli 1939.

Halver

Nachruf!

Mittwoch abend verschied ganz unerwartet unser langjähriger Bote

Herr Rudolf Schröder

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen pflichtgetreuen Mitarbeiter und vorbildlichen Arbeitskameraden, der 46 Jahre unserer Betriebsgemeinschaft angehörte.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Lüdenscheld, 22. Juli 1939.

**Betriebsführer und Gefolgschaft
der Fa. Brauckmann & Pröbsting.**

Bonner Privat-Krankenkasse

Aufnahme bis 70 Jahre von 2,25 RM an; Ersatz 100%
Vertreter gesucht!
Anfragen postlagernd an Aldenhoven-Lüdenscheld.

Dr. Dr. Bleichwachs
hat das Mittel, das auch ihre
härtesten Hautkrankheiten
restlos beseitigt.
Für Mk. 2,30 oder nur 10 Apotheken

Halver: Hirsch-Apotheke,
in Lüdenscheld: in allen Apotheken.

Sanerlandsführer
u. Wanderbuch RM 2,25

lofe Sauerland-Wandertarte
RM 1,50

Conti Sonderarten
Rhein-Mosel usw. Bl. RM 1,25

Der kleine Conti-Atlas
für Kraftfahrer RM 2,80

Der neue Große Conti-Atlas
RM 6,-

Wilh. Bell jr., Halver
Kirchstr. 5.

Shapingmaschinen
250, 375, 450, 500 und 650 mm
Hub billig und gut bei
Hans Klemp, Hemer

**Rustharz-
Presswerkzeuge**
für Haushaltartikel sowie für
Kleiderapparate und -Griffe, ge-
braucht, aber gut erhalten,
zu kaufen gesucht.
Angebote unter P 22 an die
Geschft. d. Bl.

Bei nervöser Erschöpfung u. vorge-
tungen Alterserscheinung kann ich mit
einem wirksamen, natürlichen, nerven-
nährenden Mittel auf hormonal.
Grundlage dienen. Meine Auskunft
kostet und verpflichtet zu nichts.
Konrad Eichholz, Hamburg 26-85.

Belebe Deine Zeitung treu
sie erfreut Dich täg-
lich neu!

Der Kaninchenzuchtverein Lüdenscheld

veranstaltet Sonntag, den 23. 7. 1939 in den
Gartenanlagen Alb. Mannemann, Worth ein

Gartenfest Preisschießen.

1. Preis 1 Damenfahrrad; 2. Preis 10 Ztr.
Kohlen; u. a. schwere Schlachtkaninchen.
Preisschießen ab 9 Uhr vorm.

la Getränke, Speisen und allerlei Überraschungen.
Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Saale statt.



N. S. R. O. B. Lüdenscheld
(Nachschutts- und Kriegsgefangenen-Vereinigung)

Sonntag, den 23. Juli 1939, in den Gartenanlagen
des Herrn Alb. Grebe, Waldschlößchen

großes Gartenfest.

u. a. la Speisen u. Getränke Preisschießen (wertvolle Schieß-
preise) und sonstige Kurzweil.

Freunde u. Gönner laden ein: Der Vergnügungs-Ausschuß

Zum sofortigen Eintritt suche ich für meine Verkaufs-
abteilung eine

Sekretärin

mit guter Auffassungsgabe, die flott stenografieren kann und
auch in der Lage ist, nach kurzen Angaben selbstständig zu
arbeiten. Außerdem eine

Stenotypistin

die Stenografie und die Schreibmaschine flott beherrscht.

Albrecht Jung, elektrotechnische Fabrik,
Schalksmühle i. W.

Wir suchen zum baldigen Eintritt für unsere Abt. Herrenartikel

1 Lehrling sowie 1 Lehrmädchen
mit guten Schulzeugnissen.

Strodel & Jäger
Lüdenscheld
Spezialgeschäft für Herren- und Knabenbekleidung.

Lehrmädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Dr. Schorre, Rechtsanwalt u. Notar, Halver i. W.

Für frauenlosen Haushalt (1 Person, Haus und Garten)
wird zum 1. 8. oder später eine geeignete, in allen Hausarbeiten
erfahrene

Haushälterin

gesucht. Kenntnisse in Gartenarbeit und Kleintierzucht er-
wünscht. Evtl. Witwe mit älterer Tochter angenehm.
Angebote m. Angabe von Referenzen u. D 99 an die Exp. d. Bl.

6 1/2 MN
Tintenkuhl

Zu haben bei
Wilh. Bell jr., Halver, Kirchstr.

Hotel Jägerhof

A. Rixen Lüdenscheld

Samstag und Sonntag

gastiert die

Hauskapelle

Gelchwiller Bauckha

Zum 1. August oder Später
nach Köln älteres evgl.

Mädchen

in allen Hausarbeiten er-
in gepflegt. Haush. als
mädchen gesucht.

Heizung, Garten usw. wird
Hausmeister besorgt. Ang.

Frau Ernst Pulverm

Köln-Lindenthal,
Stadtwaldbürtel 25.

Frauen u. Mädchen

für Handmaschine u. zum Bo-
gesucht, auch für halbe

Wilh. Schröder & C

Lüdenscheld, Schütz

Für die Befestigung einer

tern Schicht suchen wir

mehrere geübte

Bafelite-Press

sowie einige zum

Unlernen.

Paul Hochkötter & C

Lüdenscheld, Gartenstr. 4

Rustharz-Preßteil

für alle Industrie-
liefert lff. Pres

Anfragen erbeten unt.
an die Geschft. ds. Bl.

Spricht man von

gepflegten Füß

denkt man an

Lebewohl

Lebewohl gegen Hühneraugen und
hant Blasen (8 Pfoten) 65 Pf. b

theke u. Drogerie. Sicher zu habe

in Halver: Medialin-Drog. C. M

in Schalksmühle: Drogerie A.C.